

L00288 Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich  
Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]

„An den Verfasser des »Kinds«. –

Wir haben ½ Stunde ununterbrochen über Sie gesprochen. Auch der Autor des  
»Begräbnisses« blieb nicht unerwähnt. – Es ist bedauerlich, daß solche Männer  
ihre Nächte in Dominoorgien hinbringen. –

<sup>5</sup> „In Hochachtung

D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler

[hs. :] in aufrichtiger Bewunderung u. Wertschätzung

KarlKraus

[hs. :] ergebenſt

FSchik

10

⑨ YCGL, MSS 31.

Visitenkarte, 303 Zeichen (Visitenkarte mit Trauerrand)

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Karl Kraus: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Friedrich Schik: Bleistift, deutsche Kurrent

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 54.

<sup>2</sup> *gesprochen*] Die drei Unterzeichner waren laut *Tagebuch* am 31.12.1893 gemeinsam  
im Kaffeehaus.

<sup>3</sup> *Begräbnisses*] Felix Salten: *Begräbnis*. In: *Mährisches Tagblatt*, Jg. 14, Nr. 160,  
17. 7. 1893, S. 1–2.